



**Landtag von Niederösterreich**  
**Landtagsdirektion**

Eing.: 23.03.2006

Ltg.-**601/H-11/16-2006**

W- u. F-Ausschuss

**02742-9005-9005**  
täglich auch außerhalb  
00, Sa 07:00-14:00 Uhr

GS4-ÖKH-18/030-2006

Beilagen

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug  
BD6-AÖKH-33/006

Bearbeiter  
Mag. Koranda

(0 27 42) 9005

Durchwahl  
12929

Datum  
21. März 2006

Betrifft

Landeskrankenhaus Mostviertel Scheibbs, Sanierung - Behandlungstrakt, Zu- und Umbau, Genehmigung der Gesamtkosten für

- A) Umbau und Erweiterung OP
- B) Umbau und Digitalisierung Röntgen
- C) Hubschrauberlandeplatz
- D) Eigensterilisation

Hoher Landtag!

Von Seiten des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds wurde in der 38. Sitzung des Ständigen Ausschusses vom 12. November 2002 das Projekt „Sanierung Behandlungstrakt, Zu- und Umbau im a. ö. Krankenhaus Scheibbs“ zur Planung freigegeben.

Die projektierten Gesamtherstellungskosten des Projektes beliefen sich grundsätzlich auf € 4.800.000,-- exklusive Ust, davon wurde für die Erweiterung des OP-Bereiches € 2.900.000,-- und für die Digitalisierung Radiologie € 1.900.000,-- angesprochen. Der in den Umbaumaßnahmen beinhaltetete Sanierungsanteil gemäß technischem Gutachten in der Höhe von € 405.000,-- ist von diesem Investitionsvorhaben herausgerechnet worden und ist daher über den ordentlichen Haushalt des a. ö. Krankenhauses Scheibbs zu bestreiten.

Nach Abzug dieses Sanierungsanteiles verblieben somit Errichtungskosten von € 4.395.000,--, davon wurden projektvorbereitende Planungskosten in der Höhe von € 348.000,-- angesprochen.

Bei diesen projektierten Gesamtkosten handelt es sich um gemittelte Richtpreise auf Preisbasis Jänner 2001.

In der 46. Sitzung des Ständigen Ausschusses des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds am 18. März 2004 wurde die Kostenvollwertierung und die Erweiterung des laufenden Projektes genehmigt. Die neue Gesamtkostensumme mit € 5.834.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2004) beinhaltetete die Kostenvollwertierung der seinerzeit genehmigten Gesamtkosten von € 4.395.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2001) auf € 4.711.000,--

(Preisbasis 1. Jänner 2004) sowie die Erweiterung des laufenden Projektes, ohne Veränderung der Priorität und ohne Änderung der Planung.

Das PACS-System wurde, wie in anderen NÖ Fondskrankenanstalten auch, als eigenes Projekt herausgenommen. Die Sterilisation wurde mit der Begründung zurückgestellt, dass seitens des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds ein niederösterreichweites Konzept für eine zentrale Sterilgutversorgung entwickelt werden soll.

Die Mehrkosten dieses Bauvorhabens betrafen daher die Kostenvvalorisierung in der Höhe von € 316.000,--, die Erweiterung im OP-Bereich mit Kosten von € 646.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2004) sowie die Errichtung eines Hubschrauberlandeplatzes mit Kosten von € 477.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2004).

Aus medizinischer Sicht war diese Erweiterung des OP-Bereiches funktional und organisatorisch schlüssig. Zwischenzeitlich wurde eine Projektsanpassung aufgrund geänderter Voraussetzungen im Hinblick auf Organisation und medizinischer Entwicklung im OP-Bereich notwendig, wie die Flächenerweiterung im Bereich der Sterilgutzone, zusätzliche Lagerflächen und Vergrößerung des Aufwachraumes, Einrichtungserfordernisse.

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen erwies sich die Errichtung eines Hubschrauberlandeplatzes als notwendig. Die Einbindung des Hubschrauberlandeplatzes in dieses laufende Bauvorhaben wurde aus wirtschaftlichen Gründen vorgenommen.

In der 57. Sitzung des Ständigen Ausschusses des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds am 14. Juni 2005 wurde die Gesamtkostensumme mit € 5.834.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2004), ausgenommen der Errichtung der Sterilisation und dem Reparaturkostenanteil der Stadtgemeinde Scheibbs in der Höhe von € 434.000,--, genehmigt.

Eine Entscheidung betreffend die Sterilgutversorgung unter Berücksichtigung regionaler Aspekte sollte erst nach Vorliegen des Endberichtes der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erfolgen.

In der 58. Sitzung des Ständigen Ausschusses des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds am 4. Oktober 2005 wurde die Grundsatzentscheidung gefällt, dass in Zukunft optimierte Eigensterilisationen an den einzelnen Spitalsstandorten weiterverfolgt werden sollen. Die Umsetzung der erforderlichen Organisations- und Optimierungsmaßnahmen erfolgt durch die Verantwortlichen (Regionalmanager bzw. Direktionen vor Ort) an den jeweiligen Standorten.

Für den Standort Scheibbs wurde daher in der 59. Sitzung des Ständigen Ausschusses des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds am 12. Dezember 2005 die Erhöhung der Mittel zur Errichtung der Sterilisation in der Höhe von € 1.310.000,-- (Preisbasis: 1. Jänner 2004) für die Planungs- und Baukosten für den Bau einer Eigensterilisation genehmigt.

Durch die Übernahme der Rechtsträgerschaft durch das Land NÖ mit 1. Jänner 2006 wird daher auch der ursprünglich von der Stadtgemeinde Scheibbs aufzubringende Reparaturkostenanteil vom Land NÖ übernommen. Die neue Gesamtkostensumme mit € 7.578.000,-- (Preisbasis 1. Jänner 2004) beinhaltet die Erweiterung des laufenden Projektes um die Eigensterilisation in der Höhe von € 1.310.000,-- und die Übernahme des Reparaturkostenanteils in der Höhe von € 434.000,--.

Auf Grundlage der geschätzten Gesamtkosten von € 7.578.000,-- errechnet sich im Falle der Leasingfinanzierung eine voraussichtliche Belastung des Landesbudgets in Höhe von € 937.082,67 auf 7 Jahre und € 347.301,87 auf weitere 18 Jahre, also insgesamt € 12.811.012,35,--.

Diese errechneten Zahlungen sind im Hinblick auf die tatsächlichen Zahlungsleistungen als nicht fix anzusehen. Die endgültige Leasingrate kann erst nach Vorliegen der Endabrechnungssumme ermittelt werden und ist demzufolge auch abhängig von erfolgten Valorisierungen, Leistungen des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds und Zinsenentwicklungen bis Baufertigstellung. Die genaue Projektbeschreibung des Investitionsvorhabens sowie die Angabe der Folgekosten und die derzeit abschätzbare Belastung des Landesbudgets ausgehend von dem derzeitigen Finanzierungssystem, sind aus der Beilage A ersichtlich.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.

Die Gesamtkosten in der Höhe von € 7.578.000,--,-- exklusive Ust (Preisbasis 1. Jänner 2004) für das Investitionsvorhaben „Landeskrankenhaus Mostviertel Scheibbs, Sanierung – Behandlungstrakt, Zu- und Umbau, Genehmigung der Gesamtkosten für A) Umbau und Erweiterung OP, B) Umbau und Digitalisierung Röntgen, C) Hubschrauberlandeplatz und D) Eigensterilisation“ werden grundsätzlich genehmigt.

2.

Der Anwendung eines außerbudgetären Sonderfinanzierungsmodells wird zugestimmt.

Bezogen auf die Gesamtherstellungskosten exklusive Bauzinsen errechnet sich, auf der Grundlage der derzeit geltenden Rahmenbedingungen eine jährliche Belastungen des Landes im Falle einer Leasingfinanzierung im Ausmaß von 12,37 % der Gesamtinvestitionskosten für die ersten 7 Jahre und 5,09 % für die restlichen 18 Jahre.

NÖ Landesregierung

Schabl

Landesrat